Zeitschrift: Bericht über die Verhandlungen der Zürcherischen Schulsynode
Herausgeber: Zürcherische Schulsynode
Band: 154 (1987)

Artikel: II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1987
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-743831

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

II. Tätigkeit der Schulkapitel im Jahre 1987

1. Aus den Berichten der Kapitelpräsidenten

Durch die sorgfältigen Berichte der Präsidenten ziehen sich einige rote Fäden, welche schon in früheren Jahren immer wieder zu Bemerkungen Anlass gegeben haben. Ohne Zitate seien diesmal nur stichwortartig die Dauerfreuden und Dauerprobleme der Kapitelführung erwähnt: Amtierende Vorstände können immer wieder feststellen, dass der Einsatz auch viele interessante Kontakte bringt und manche Probleme sich dank einer verständnisvollen Teamarbeit lösen lassen. Oft findet die Arbeit der Vorstände ein positives Echo, ohne das auf die Länge niemand gut arbeiten kann, auch Lehrer nicht. Weil viele Kollegen oft nur durch Abstinenz an den Versammlungen auffallen, gibt das leidige Absenzenwesen immer wieder unfruchtbare Arbeit und Diskussionsstoff. Immerhin kann eine Kapitelpräsidentin einen durchschnittlichen Besuch von 80% der verpflichteten Mitglieder melden. Manche Vorstände bemühen sich ausdrücklich, mit ihren Veranstaltungen einen Kontrapunkt zum Lehreralltag zu setzen, andere fragen sich, wie weit der Begriff «Weiterbildung» eigentlich reicht. Hier werden die Meinungen immer auseinandergehen, der normale Wechsel in den Vorständen wird aber jeder Einseitigkeit zuvorkommen. Leider geben die Begutachtungskapitel oft besonderen Anlass zum Ärger, weil einerseits der Besuch besonders schlecht ist, andrerseits die Verhandlungsführungen durch eine Menge von persönlichen und sehr kontroversen Abänderungsanträgen erschwert wird.

Gerade in der Beurteilung der Begutachtungstätigkeit gehen die Meinungsäusserungen der Kapitelpräsidenten deutlich auseinander:

«Alles in allem ist zu sagen, dass mit der Einrichtung des Kapitels vor langer Zeit grosse Umsicht gezeigt wurde, kämpfen doch heute viele Berufsgattungen schrittchenweise um eben diese berufliche Mitbestimmung.»

«Gerade die Septemberbegutachtungen haben gezeigt, wie wichtig es ist, solche Geschäfte über die sogenannte Basis laufen zu lassen. ... Knabbert die Synodalreform, die mit der Revision des OGU angestrebt wird, nicht ein wenig am allgemeinen Mitbestimmungsrecht der Lehrerschaft?»

«Welche Vorschläge nun auch immer verwirklicht werden, wir hoffen auf Lösungen, die das demokratische Mitspracherecht der Lehrer nicht schmälern».

«Stehen der Aufwand aller Beteiligter und der Ertrag (ERB) noch in einem vernünftigen Verhältnis, oder müsste man nicht an ein rationelleres und zielgerichteteres Einholen der Meinungen denken?»

«Am schlechtesten wurde das Kapitel mit den Begutachtungen besucht. Warum wohl? Ist es Desinteresse oder aber Enttäuschung über den Erziehungsrat, der die Stimme der Lehrerschaft anscheinend zu wenig beachtet?»

«Das Begutachtungskapitel im September stiess auf geringes Interesse. Obschon auch dem Vorstand an einer glatten und reibungslosen Durchführung dieses Geschäftes gelegen war, befremdeten uns diejenigen Stimmen, die nur auf einen rechtzeitigen (sprich: frühen) Schluss der Verhandlungen zielten.»

Im folgenden seien auch Ereignisse erwähnt, welche vielleicht Einzelfälle sind, aber doch überall auftreten können:

«Zufrieden mit dem Erfolg des 1. Kapitels machte sich der Vorstand an die Vorbereitungen des Juni-Kapitels. Dabei durfte ich nach einer bitteren Enttäuschung (eine

mündliche Zusage wurde recht spät in eine schriftliche Absage umgewandelt) erfahren, dass viele Leute und Institutionen bereit sind, am Kapitel mitzuarbeiten.»
«Sogar ein ausserordentliches Schulkapitel durften wir organisieren und durchführen.»
«Schliesslich bleibt mir am Jahresende noch die angenehme Aufgabe, einen namhaften Betrag (Bussen des ausserordentlichen Kapitels) bei Unwettergeschädigten im Kanton Uri zu plazieren.»
«Zum Zweck der Meinungsbildung erweckte der Kapitelvorstand die im Bezirk einmal bestandene Institution der Hausvorständekonferenz. Praktisch jedes Schulhaus ordnete eine Vertretung ab. Der Vorstand war überrascht und erfreut über die intensive, produktive Diskussion in diesem etwas kleineren Kreis. Auch das Echo der Teilnehmer ist Anlass, diese Form von Meinungsbildung im Auge zu behalten.»
«Leider konnte sich diesmal kein Lehrer finden, der bereit gewesen wäre, das Präsidium zu übernehmen, und so wurde mit mir ein junger und erst wenige Jahre in diesem Bezirk tätiger Lehrer ausgelost.»
«Wir hatten ein sehr gutes, ruhiges Jahr, so dass die grosse Schrift für den Jahresbericht gerade richtig ist!»
«Anfangs dieses Jahres wurde ich für zwei weitere Jahre zum Kapitelpräsidenten wiedergewählt, und ich muss sagen, dass mir dieses Amt eigentlich Spass macht, da man mit sehr interessanten Leuten zusammenkommt.»
«Für alle diese Veranstaltungen hatten wir neue Themen ausgewählt und Fachleute zur Mitarbeit eingeladen. Nicht alle dieser Referenten erwiesen sich der gestellten Aufgabe gleichermassen gewachsen. Ein Lehrerpublikum aus seiner Kapitelmorgen-Lethargie herauszureissen setzt offenbar einige Rhetorik voraus. Diese Erfahrung verweist zugleich auf die Grenzen, die unseren anfänglichen Zielen offenbar gesteckt sind: Wo nicht ein Minimum an Aufnahmebereitschaft mitgebracht wird, vermag kein Thema und kein Referent wirklich mitzureissen.»
«Nebenbei bemerkt arbeiten 3 der 4 Vorstandsmitglieder nicht voll – auch ein Hinweis auf die Belastung der Lehrer.»
«... Für einzelne Kollegen zu wenig sachlich, für andere zu lang, für weitere eine Zumutung. Allen Leuten recht getan ...»
«Wenn man dazu noch, wie es dem Präsidenten ergangen ist, im Abwesenheitsverfahren zu diesem Job gezwungen wird, kann man vielleicht verstehen, dass auch im Rückblick die Optik des Schreibers etwas verschoben ist.»
«Als erste Amtshandlung gleich ein Gesamtkapitel vorbereiten und durchführen zu müssen, grenzt hart an Überforderung.»
Mit den Jahresberichten haben verschiedene Kapitelpräsidenten auch Wünsche geäussert, die sich zum Teil an den Synodalvorstand richten und von diesem besprochen werden müssen:
«Über das Allerwesentlichste von grundlegenden Änderungen in Reglementen oder Verordnungen sollten die Kapitularinnen und Kapitulare 1–2 Monate zum voraus knapp und verständlich orientiert werden (zum Beispiel im Schulblatt), wobei Sinn und Zweck der Änderung klargelegt würden.»
«Allerdings sollte in Zukunft darauf geachtet werden, dass nicht zuviele Begutachtungen in einer Kapitelversammlung durchgepaukt werden müssen.»
«Man könnte den Einstieg eines neuen Vorstandes wesentlich erleichtern, indem die anstehenden Pflichten (evtl. Rechte) auf einem Blatt Papier festgehalten würden.»
«Es fehlt eine eigentliche Wegleitung für den Kapitelpräsidenten bzw. den Vorstand.»
«Zum Schluss möchte ich erwähnen, dass ich mich auf die nächste Kapitelpräsidentenkonferenz im März freue, die sicher wieder einen interessanten ersten Teil und hoffentlich einen gemütlichen zweiten Teil bringen wird.»

2. Tabellarische Zusammenstellung über die Tätigkeit der Schulkapitel im Jahr 1987

2.1 *Exkursionen und Besichtigungen*
(teilweise auch mit Lehrübungen, Demonstrationen und Diskussionen verbunden)

Affoltern

Führungen im Kunsthaus Zürich mit museumspädagogischen Referaten	Dr. M. Vasella und Dr. H. R. Weber, Zürich

Andelfingen und Bülach

Gemeinsame Exkursionen zum Thema «Stadt Zürich»:

Kunstmaler	
Mühlerama	
Opernhaus	
Video-Studio	Limelight AG, Schlieren
Kinderspital	
Völkerkundemuseum	
Zentralbibliothek	
S-Bahn	
Kunsthaus	
Radio Z	
Schweiz. meteorologische Anstalt	
Fernsehen DRS	
Landesmuseum: Schreiben und Schrift	
Botanischer Garten	
VBZ Schulreferent	
Zunfthäuser	Roman Schönauer
Das römische Jahr	

Dielsdorf

Natur und Umwelt (Themenkapitel mit 14 Veranstaltungen)	WWF-Lehrerservice, Zürich

Hinwil

«Grüningen», verschiedene Besuche in 14 Gruppen

Horgen Nord und Horgen Süd

Gessner AG, Wädenswil	
Feller AG, Horgen	
Sihl Papier AG	
SKA Börse	
SKA Uetlihof	
Toni-Molkerei	
Bally-Schuhfabrik Aarau, Museumsbesuch und Altstadtführung	
BBC Birr, Führung Vindonissa und Königsfelden	E. Birri
Hotel Belvoir Rüschlikon	
Eidg. Forschungsanstalt Wädenswil	
Migros Herdern	
Pro Ciné, Wädenswil	

Kloster Einsiedeln
Kanalisation der Stadt Zürich

Limmattal
Verschiedene Besichtigungen im Bezirk

Meilen
Didaktische Führungen in Zürcher Museen
S-Bahn und VBZ

Pfäffikon
Institutionen zur Sonderschulung und Anschlussklassen unserer Volksschule:
- Sprachheil-Kindergarten, Uster
- Pestalozzihaus Räterschen
- Pestalozzihaus Schönenwerd, Aathal
- Sonderschulheim Ilgenhalde, Fehraltorf
- Schülerheim Friedheim, Bubikon
- Heilpäd. Institut St. Michael, Adetswil-Bäretswil
- Pestalozziheim Buechweid, Russikon
- Sonderschule Wetzikon
- Heilpädagogische Hilfsschule, Uster
- Kinderspital Zürich
- Haushaltungsschule Lindenbaum, Pfäffikon
- 10. Schuljahr Illnau-Effretikon
- Werkjahrschule Effretikon

Zürcher S-Bahn
Industrielehrpfad Uster
Leichte Skitour

Uster
Zoologisches Museum Zürich
Uni Irchel und Jugendlabor Winterthur

Zürich, 1. Abteilung
Sihlwaldschule

Zürich, 4. Abteilung und 5. Abteilung
Psychiatrische Klinik Burghölzli
Kinderspital Zürich
Klinik Balgrist
Medizinische Sammlung
Anthropologisches Museum

2.2 *Vorträge, Besprechungen, Aufführungen, Instruktionen*

Affoltern

Lesen zwischen Luft und Frust	Dr. Heinz Bonfadelli, Zürich
Der Natur auf der Spur, Referat und Gruppenarbeit	Beat Kessler
Abfallverwertung in der Schule	Dr. E. Suter, KEZO Hinwil

Andelfingen

Umgang mit den Naturgütern früher und heute	Johannes Herter, Andelfingen
Orchester der Jugendmusikschule	
Vom Rechnen und seinen Schwierigkeiten	Richard Humm, Zürich
Massnahmen bei Rechenschwächen	

Bülach

Von der Kunst des Reisens	René Gardi
Quartett Johannes Kobelt	
Menschenware – Wahre Menschen	Pfr. E. Sieber, Zürich

Dielsdorf

Pantomime mit Pantolino	Christoph Staerkle, Zürich
Karakorum–Seidenstrasse–Tibet	Ernst Kurz, Otelfingen
Lernen aus Belastungen	Kurt Utzinger, Bäretswil

Hinwil

Die Sache mit dem Engagement	Silvio Blatter, Zürich
Einblicke in Pädagogik und Werk von Célestin Freinet	H. Krummenacher, Wermatswil
Advents- und Weihnachtsmusik	Manuela Christen

Horgen Nord und Süd

Pädagogische Richtungen:	
Montessori-Pädagogik	Margrith Heutschi
Individualpsychologische Pädagogik	Friedrich Joss
Dänische Schule	Pfr. Peter Stokholm
Gestaltpädagogik in der Volksschule	Ruedi Tschop/Vrene Wiebel
Rudolf-Steiner-Schule	Hans Zeller
Individualisierung und Gemeinschaftsbildung	Martin Meier
Humanistische Psychologie im Schulalltag	Dr. Hannes Kopp
Einige Einblicke in Leben und Pädagogik von C. Freinet	Hans Krummenacher
Puppenspiel und Puppenherstellung	
Walserwanderungen	Paul Waldburger, Kilchberg
Volksschule-Berufsschule Horgen	

Horgen Nord

Musikvortrag der Musikschule Thalwil

Horgen Süd

Musikvortrag der Musikschule Wädenswil/Richterswil	Dr. P. Mraz, Schönenberg

Limmattal

Erste Versammlung des neuen Schulkapitels	
Singspiel «Mischt und Flüügä»	3. Sek./Karl Kober, Dietikon
Der Gaukler	Pieter de Beaufort, Zürich

Meilen

Schultheater: Orientierung über das Kinder- und Jugendtheater	
Orientalisches Märchen	Theatergruppe der Oberstufe
Erscheinungsformen der Parapsychologie	Dr. Alfred Ribi, Erlenbach
Zauber- und Illusionsshow	Giorgio und Gaby Renaldi
Stufenkapitel: Pädagogische Alternativen	
Museen	
Jeux dramatiques	
AVO Meilen	
S-Bahn und VBZ	

Pfäffikon

Übertritt Kindergarten – Schule (zus. mit den Kindergärtnerinnen)	
Der Lehrplan–Hilfe oder Belastung?	Dr. Arthur Brühlmeier, Zug
Die Aufgabe der Lehrervertreter in der Bezirksschulpflege	G. Keller, W. Frei, H. Suter, R. Leuenberger, M. Frei, U. Hürlimann, P. Bachmann
Quattro Stagioni	

Uster

Tagesschule – eine Herausforderung	Peter Roth, Mönchaltorf
Churer Bläser–Ensemble	
Experimenteller Instrumentenbau	
Lernen aus Belastungen	
Die Entwicklung der schweizerischen Textilindustrie	
Überblick über die moderne Astronomie	Dr. Arnold Benz, Zürich
Hartlöten	Firma Gastolin, Regensdorf
Spanische Volkstänze	
Fährbetrieb (Schattentheater)	Kurt Fröhlich, Speicher
Puppentheater Bleisch	
Pello mit Maskenschau	

Winterthur Nord

Gifttiere	Rolf Bechter, Zürich
Folk, Blues and Ballads	George Tempest
Von der Unverlässlichkeit der Notengebung	Dr. Hans Saner, Basel
Sommerliche Matinée der Cappella vocale	Dr. Pierre Sarbach
Geschichte und Aktualität der Nahostproblematik	Dr. A. Frangi, Bonn und Dr. W. Guggenheim

Winterthur Süd

Zur Bedeutung der gestalterisch-schöpferischen Erziehung	
Malen und Kunstbetrachtung in Gruppen	Ueli Müller, Zürich
Von der Unverlässlichkeit der Notengebung	Dr. Hans Saner, Basel
Cappella vocale	Dr. Pierre Sarbach
Abfallproblematik und Schulversuch in der KEZO-Region	Willi Keller, Illnau und Anita Suter, Wetzikon

Zürich, Gesamtkapitel

Konsultativabstimmungen betreffend Neuaufteilung der Abteilungen

Zürich, 1. Abteilung

Erleuchtung für alle?	Pfr. G. Schmid

Zürich, 2. Abteilung

Aids	Dr. Martin Täuber, Zürich
Stress, Gesundheit und Probleme des Lehrerberufes	Prof. Dr. Biener, Zürich

Zürich, 3. Abteilung

SIPRI	Hans Rothweiler
Einstiegsspiele ins themenzentrierte Theater	Heinrich Werthmüller

Zürich, 4. Abteilung

Steel Drums: vom Abfall zum Musikinstrument, mit der Hot Pans Steel Drums	M. Weiss, Zürich

Zürich, 5. Abteilung

Fritz Widmer, Berner Troubadour

2.3 Begutachtungen

Die Begutachtungen für «Mathematiklehrmittel für die Realschule» und für «Zeugnisreglement und Promotionsreglement für die Primarschule» erfolgten:

am 5. Sept. 1987	durch die Kapitel Andelfingen, Horgen Nord und Süd
am 12. Sept. 1987	durch die Kapitel Bülach, Dielsdorf, Limmattal, Meilen und Zürich (alle Abteilungen)
am 19. Sept. 1987	durch die Kapitel Affoltern, Hinwil, Pfäffikon, Winterthur Nord und Süd
am 26. Sept. 1987	durch das Kapitel Uster

Die Begutachtungsgeschäfte gaben durchwegs viel zu diskutieren, und in 2 Kapiteln mussten die Beratungen gar an einer ausserordentlichen Versammlung zu Ende geführt werden, nämlich am 30. Oktober (Bülach) bzw. am 19. September (Horgen Süd).

2.4 Mitgliederstatistik

Schulkapitel	Verpflichtete Mitglieder	Freie Mitglieder
Affoltern	234	10
Andelfingen	160	19
Bülach	562	30
Dielsdorf	67	25
Hinwil	428	61
Horgen Nord	249	42
Horgen Süd	270	21
Limmattal	354	23
Meilen	394	14
Pfäffikon	289	–
Uster	531	43
Winterthur, Nordkreis	305	–
Winterthur, Südkreis	356	–
Zürich, 1. Abteilung	127	11
Zürich, 2. Abteilung	326	15
Zürich, 3. Abteilung	147	–
Zürich, 4. Abteilung	159	56
Zürich, 5. Abteilung	342	70
Total	5600	440